

## INSM-Städte-Ranking: Das Stärken-Schwächen-Profil

### Berlin

### Zu wenig Jobs und Ausbildungsplätze

Berlin belegt mit **77,1 Punkten Platz 48** von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im dritten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2000-2005 (Dynamikranking) zusammen. Beim **Niveau-Ranking** kam Berlin mit **35,5 Punkten auf Platz 46** und beim **Dynamikranking mit 41,6 Punkten auf Platz 44**. Wo Berlin punktet – und wo nicht, zeigt die folgende Übersicht:

#### Stärken

##### *Niveau-Ranking*

- Der **Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen** lag 2004 je 1.000 Einwohner in Berlin bei 4,9. Das heißt, es gab bezogen auf 1.000 Einwohner 4,9 mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen. Der Mittelwert beträgt 3,2. Damit landet Berlin auf Platz 4.
- Ebenfalls Rang 4 für die Bundeshauptstadt bei der Anzahl der **Headquarter**. 49 Unternehmen haben 2006 ihren Hauptsitz in Berlin, der Mittelwert für alle untersuchten Städte beträgt 12.
- Der **Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss** an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Berlin lag 2005 bei 13,4 Prozent (Mittelwert aller untersuchter Städte: 11,9 Prozent). Platz 18.

##### *Dynamikranking*

- Die **Büromieten** sanken in Berlin von 2000 bis 2005 um 23,9 Prozent (Durchschnitt aller Städte: -7,3 Prozent). Platz 4 für Berlin.
- Die gemeldeten **Straftaten je 100.000 Einwohner** gingen im Zeitraum von 2000 bis 2004 um -520 zurück. Insgesamt war bei diesem Indikator ein Anstieg von +803 Straftaten je 100.00 Einwohner bei allen untersuchten Städten zu verzeichnen. Damit kommt Berlin auf Platz 8.
- Positiv punkten kann Berlin beim **Pendlersaldo**. Je 100 Einwohner fuhren 2005 0,5 Pendler mehr nach Berlin zur Arbeit als im Vergleichsjahr 2000. Rang 14 für die Hauptstadt.

#### Schwächen

##### *Niveau-Ranking*

- Das erwirtschaftete **Bruttoinlandsprodukt je Einwohner** lag 2004 in Berlin bei 23.460 Euro (Durchschnitt aller 50 Städte: 34.632 Euro). Mit dieser Wirtschaftsleistung erreicht die Stadt Platz 45.
- Bei der **Ausbildungsplatzdichte** entfielen 2003 in Berlin auf 100 Interessenten 83,9 offene Ausbildungsplätze (Mittelwert: 96,7 offene Stellen auf 100 Interessenten). Mit diesem Wert landet Berlin nur auf Platz 49.
- Den letzten Rang 50 belegt Berlin bei der **Arbeitsplatzversorgung**. Dieser Indikator beziffert den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten am Wohnort an den erwerbsfähigen Einwohnern im Alter von 15 bis 65 Jahren. Demnach hatten 45,6 Prozent der erwerbsfähigen Berliner einen sozialversicherungspflichtigen Job in der Stadt.

##### *Dynamikranking*

- Die **Produktivität**, das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, stieg zwischen 2000 und 2004 in Berlin um 3,9 Prozent (Mittelwert: +7,6 Prozent). Platz 43.
- Negativ die Entwicklung bei der **Beschäftigung**. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank in Berlin von 2000 bis 2005 um -9,1 Prozent (Durchschnitt aller Städte: -4,4 Prozent). Rang 46.
- Ebenfalls negativ verläuft in Berlin die **Altersbeschäftigungsquote**. Sie ging von 2000 bis 2005 um -2,1 Prozentpunkte zurück und gibt an, wieviel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter auf 100 Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren entfallen. Rote Laterne und Platz 50 für die Bundeshauptstadt.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Berlin in Zahlen

Stadt	Punkte	Platz	Beste Stadt
Berlin	77,1	48	München

### Niveau-Ranking 2005

Indikator	Dimension	Zeit	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>9,7</b>	<b>12,5</b>	<b>40</b>	<b>München</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	€ je Einwohner	2005	10.471	11.678	39	München
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2004	651	850	35	Frankfurt
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>3,8</b>	<b>12,5</b>	<b>50</b>	<b>München</b>
Arbeitslosenquote	Prozent	2005	21,5	16,0	47	München
Arbeitsplatzversorgung <sup>3)</sup>	Prozent	2005	45,6	56,1	50	München
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>25</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Euro	2005	27.816	29.880	38	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Euro	2004	23.460	34.632	45	Frankfurt
Gewerbean- und -abmeldungen <sup>5)</sup>	je 1.000 Einwohner	2004	4,9	3,2	4	Leipzig
Struktureffekt <sup>6)</sup>	Prozent	2000-2005	1,5	1,5	24	Hannover
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>6,6</b>	<b>7,5</b>	<b>47</b>	<b>Düsseldorf</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Euro	2004	51.678	58.101	38	Leverkusen
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Euro	2004	34.163	35.505	17	Halle
Ausbildungsplatzdichte	Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager	2003	83,9	96,7	49	Freiburg
Hochqualifizierte an Beschäft. <sup>9)</sup>	Prozent	2005	13,4	11,9	18	München
Pendlersaldo	je 100 Einwohner	2005	2,5	10,5	41	Frankfurt
Headquarter	Anzahl	2006	49	12	4	München
Wirtschaftsfreundlichkeit <sup>10)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	54	60	38	Hamm
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>6,2</b>	<b>7,5</b>	<b>39</b>	<b>München</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2005	12,0	8,2	47	München
Demografie-Index <sup>11)</sup>	ohne	2005	106,4	100,0	21	München
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew.	2004	15.927	11.557	48	Solingen
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren	2005	26,1	29,5	42	Hannover
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	<b>45</b>	<b>Braunschw.</b>
Schulden je Einwohner	Euro je Einwohner	2005	k.A.	2.135	k.A.	Karlsruhe
Investitionsquote	Prozent	D 2002-04	k.A.	7,0	k.A.	Erfurt
Kostenbewusstsein <sup>13)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	12,5	32	48	Braunschweig
<b>Gesamt Niveau</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>35,5</b>	<b>50,0</b>	<b>46</b>	<b>München</b>

#### Ansprechpartner:

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Berlin in Zahlen

### **Dynamik-Ranking 2000-2005**

Indikator	Dimension Veränderung	Zeitraum	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>9,1</b>	<b>12,5</b>	<b>42</b>	<b>Dresden</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	Prozent	2000-2005	1,0	3,2	41	Dresden
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	Prozent	2000-2004	-8,4	-3,5	32	Chemnitz
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>9,3</b>	<b>12,5</b>	<b>44</b>	<b>Freiburg</b>
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2000-2005	4,0	3,6	28	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2000-2005	-9,1	-4,4	46	Freiburg
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>7,9</b>	<b>7,5</b>	<b>17</b>	<b>Erfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Prozent	2000-2005	11,1	10,9	23	Herne
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Prozent	2000-2004	1,3	6,1	43	Dresden
Gewerbean- und -abmeldungen	Differenz	2000-2004	4,0	2,1	4	Magdeburg
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>6,7</b>	<b>7,5</b>	<b>45</b>	<b>Hamm</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Prozent	2000-2004	3,9	7,6	43	Dresden
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Prozent	2000-2004	7,2	6,9	26	Hamm
Büromieten	Prozent	2000-2005	-23,9	-7,3	4	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	2000-2003	-9,1	-3,4	47	Aachen
Anteil Hochqualifizierter <sup>9)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,2	1,3	29	Bonn
Pendlersaldo	Differenz	2000-2005	0,5	-0,2	14	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2000-2004	0,2	0,3	28	Aachen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>5,8</b>	<b>7,5</b>	<b>48</b>	<b>Saarbrücken</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger <sup>14)</sup>	Differenz	2000-2005	3,7	2,9	37	Wiesbaden
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	-2,1	2,0	50	Hannover
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz	2000-2004	-520	803	8	Saarbrücken
Demografie-Index	ohne	2000-2005	-8,2	0	45	Frankfurt
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>15</b>	<b>Dresden</b>
Schulden je Einwohner	Differenz	2000-2005	k.A.	75	k.A.	Hagen
Investitionsquote	Differenz	D 1999-2001- D 2002-2004	k.A.	-1,7	k.A.	Stuttgart
<b>Gesamt Dynamik</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>41,6</b>	<b>50,0</b>	<b>44</b>	<b>Dresden</b>

#### **Anmerkungen:**

<sup>1)</sup> Bruttoarbeitseinkommen am Wohnort je Einwohner

<sup>2)</sup> Realsteuerkraft je Einwohner

<sup>3)</sup> Arbeitsplatzversorgung (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %)

<sup>4)</sup> Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

<sup>5)</sup> Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner

<sup>6)</sup> Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung

<sup>7)</sup> Bruttoinlandsprodukt je Erwerbsfähigen

<sup>8)</sup> Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; geschätzt

<sup>9)</sup> Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent

<sup>10)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen

<sup>11)</sup> Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2005 und Prognose bis 2020

<sup>12)</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren

<sup>13)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

<sup>14)</sup> Es wurden Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Jahr 2005 verglichen mit Arbeitslosenhilfeempfängern und 15- bis unter 65jährigen Sozialhilfeempfängern im Jahr 2000

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)